

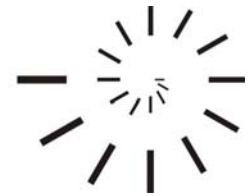
A decorative graphic consisting of several grey rectangular bars of varying lengths and orientations scattered across the page. Some bars are horizontal, some are vertical, and some are diagonal. They are positioned around the text, with some appearing to be behind it and others in front.

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Wintersemester 2011/12

Institut für Gesellschaftswissenschaften

Abteilung Ökonomie



Vertr. Prof. Dr. Tim Engartner

Wettbewerb, Kooperation und Globalisierung

Schwerpunkt: Wirtschaftspolitik

Donnerstag | 18:00 – 20:00 Uhr | Veranstaltungsnummer: WL 50 | Raum: A - 104 | Credits: 3

Alte PO: M3 | Neue PO: M2

Inhalte der Veranstaltung

Der Prozess der Globalisierung – vielfach bewusst oder unbewusst zu einem quasi organisch ablaufenden Prozess hypostasiert – wird derzeit aus politischer wie ökonomischer Perspektive als eines der drängendsten „Schlüsselthemen“ diskutiert. Dabei ist im Schatten der Verwerfungen an den Kapitalmärkten insbesondere die Diskussion um die Neujustierung des Verhältnisses von Staat und Markt entbrannt. Gerade im Zeichen der weltweiten Vernetzung gewinnen ökonomische Strukturen, Prozesse und Argumentationsmuster immer mehr Bedeutung, beeinflussen sie doch stärker als je zuvor politische Gestaltungs- und Entscheidungsspielräume. Vor diesem Hintergrund sollen ausgewählte Felder der Wirtschaftspolitik wie die Arbeitsmarkt-, Fiskal- und Umweltpolitik beleuchtet werden.

Ziele der Veranstaltung

Ziel des Seminars ist es, Grundlagen der Wettbewerbstheorie, Kooperationsformen auf der Mikro-, Meso- und Makroebene sowie Parameter internationaler Wirtschaftspolitik zu analysieren, zu diskutieren und zu kritisieren. Dabei soll Grundwissen über die Mechanismen der globalen Ökonomie erworben werden. Um aktive und partizipative Formen des Lernens für die Unterrichtsplanung gewinnbringend einsetzen zu können, sollen verschiedene Methoden (Argumentationstraining, Lern- und Ideenwerkstatt, Planspiel etc.) kennengelernt werden. Themen wie die Verlagerung von Produktionsstätten nach Osteuropa, die Vor- und Nachteile einer horizontalen oder vertikalen Expansionsstrategie sowie die Privatisierung öffentlicher Güter und Dienstleistungen sollen eine Diskussionsgrundlage bieten, um einzel- und gesamtwirtschaftliche Wirkungszusammenhänge sichtbar zu machen. Zu ausgewählten Unterrichtsgegenständen, die sich im Kontext „Wirtschaftspolitik“ als Teil der ökonomischen Allgemeinbildung verorten lassen, sollen zudem Unterrichtsentwürfe angefertigt werden.

Leistungsanforderungen

Ein Leistungsnachweis kann durch schriftliche Ausarbeitung eines Unterrichtsentwurfs im Umfang von ca. 15 Seiten und anschließende Präsentation erbracht werden.

Grundlegende Literatur

Althammer, J./Andersen, U./Detjen, J./Kruber, K.-P. (Hrsg.) (2007): Handbuch ökonomisch-politische Bildung, Schwalbach/Ts.

Engartner, Tim (2010): Didaktik des Ökonomie- und Politikunterrichts, Paderborn.

Fenzl, Thomas (2009): Die Massenpsychologie der Finanzmarktkrise, Wien.

Reinhart, Carmen M. / Rogoff, Kenneth S. (2010): Dieses Mal ist alles anders, 2. Aufl., München.

Weizsäcker, C. C. von (2000): Logik der Globalisierung, 5. Aufl., Göttingen.

Zimmermann, Klaus F. (2010): Finanzmärkte nach dem Flächenbrand, Wiesbaden.

Vertr. Prof. Dr. Tim Engartner

Gesundheitsökonomie

Mittwoch | 12:00 – 14:00 Uhr | Veranstaltungsnummer: GFB 010 | Raum: A - 104 | Credits: 3
Alte PO: M7 | Neue PO: M3 / Vertiefende Fragestellungen der BWL bzw. VWL | Soz-M4
(BA Gesundheitsförderung)

Inhalte der Veranstaltung

In diesem Seminar soll die Architektur des Gesundheitswesens unter Allokations-, Finanzierungs-, und Verteilungsaspekten ergründet werden. Dabei werden Gesetzmäßigkeiten, Entwicklungstendenzen, Schwachstellen sowie Besonderheiten des (hiesigen) Gesundheitssektors thematisiert. Seinen Abschluss findet die Veranstaltung in einer Diskussion über

- die Einführung einer Bürgerversicherung bzw. eines „Gesundheitsfonds“,
- das „Kopfpauschalen“-Modell,
- die Ausrichtung der medizinischen Versorgung an Evidenz und Kosteneffektivität,
- Entwicklungen in Richtung einer „Zwei-Klassen-Medizin“ sowie
- die Berücksichtigung von distributiven Ergebnissen von Gesundheitsprogrammen.

Ziele der Veranstaltung

Ziel dieses Seminars ist es, im Rahmen einer überblicksartigen Einführung Grundlagen der Gesundheitsökonomie zu vermitteln. Dabei soll ein Verständnis für die speziellen Eigenschaften von Gesundheitsgütern, die von Seiten der Politik in der jüngeren Vergangenheit eingeleiteten Veränderungen sowie das Krankenversicherungssystem als eine besonders komplexe Variante sozialpolitischer Gestaltungsfelder entwickelt werden. Schließlich sollen – an Hand einiger ausgewählter Beispiele – Antworten auf die derzeit drängendsten Probleme des Gesundheitswesens gegeben werden. Dabei werden sowohl Analyse- als auch Kommunikations-, Kooperations-, Gestaltungs- und Präsentationsfähigkeiten eingeübt und reflektiert.

Leistungsanforderungen

Ein Leistungsnachweis kann durch die schriftliche Bearbeitung eines Themas im Umfang von ca. 15 Seiten und eine anspruchsvolle Präsentation im Seminar erworben werden.

Grundlegende Literatur

Beek, K. van der / Beek, G. van der (2011): Gesundheitsökonomik, Oldenburg.

Blankart, Ch. B. (2009): Das deutsche Gesundheitswesen zukunftsfähig gestalten, Berlin.

Breyer, F./ Buchholz, W. (2009): Ökonomie des Sozialstaates, 2. Aufl., Heidelberg, S. 191 – 248.

Fasshauer, S. (2003): Das Alterssicherungssystem in Deutschland im Rahmen der neuen Institutionenökonomie, Hamburg.

Greiling, M. (2010): Markchancen und -risiken in der Gesundheitswirtschaft, Stuttgart.

Lauterbach, K. (2009): Gesund im kranken System. Ein Wegweiser, Berlin.

Simon, M. (2010): Das Gesundheitssystem in Deutschland, 3. Aufl., Bern.

Vertr. Prof. Dr. Tim Engartner

Markt- und Preisbildung

Donnerstag | 10:00 – 12:00 Uhr | Veranstaltungsnummer: WL 10 | Raum: A -104 | Credits: 3
Alte PO: M2 | Neue PO: M2

Inhalte der Veranstaltung

Nach einer kurzen Einführung in zentrale ökonomische Fragestellungen, Denkansätze und Erklärungsmuster soll die Funktionsweise von Märkten erläutert und das Phänomen der Preisbildung unter Verweis auf Preiselastizitäten und staatliche Eingriffe in die Preisbildung thematisiert werden. Dazu sollen zunächst mit der Theorie des Haushalts und der Unternehmung individuelle Konsum- bzw. Produktionsentscheidungen sowie deren Koordination über Märkte im Mittelpunkt der Betrachtung stehen. Um ein realistisches Bild von einer Volkswirtschaft zu gewinnen, werden im weiteren Verlauf Marktunvollkommenheiten und die sich daraus ergebenden Konsequenzen für die Wirtschaftspolitik thematisiert. Abschließend soll anhand der Thematik externer Effekte und öffentlicher Güter sowie des Marktversagens im Fall von Wettbewerbsbeschränkungen sowie asymmetrischer Information das Für und Wider staatlicher Daseinsvorsorge in den Blick genommen werden.

Ziele der Veranstaltung

Ziel dieser Veranstaltung ist es, im Rahmen einer überblicksartigen Einführung Grundlagen einzelwirtschaftlichen, d. h. mikroökonomischen Verhaltens sowie Erkenntnisinteressen und gängige Herangehensweisen der Ökonomie zu verdeutlichen. Dabei soll insbesondere

- ein systematischer Zugang zu mikroökonomischen Themenfeldern (Angebots- und Nachfrageverhalten, Allgemeine Gleichgewichtstheorie, Verwendung von Produktionsfaktoren etc.) vermittelt werden,
- die Konzeption angebots- und nachfrageorientierter Theorien skizziert werden und
- ein Verständnis für die Konstruktion von Märkten geweckt werden.

Leistungsanforderungen

Der für den Besuch weiterer Veranstaltungen des Moduls 2 erforderliche Leistungsnachweis wird durch das Bestehen einer Klausur über die Inhalte dieser Vorlesung am Ende des Semesters erworben. Für die alte PO gilt das Bestehen der Klausur als Leistungsnachweis.

Grundlegende Literatur

Bender, D. et. al. (2007): Vahlens Kompendium der Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspolitik, 9. Aufl., Band 1 u. 2, München.

Bontrup, H.-J. (2008): Lohn und Gewinn. Volks- und betriebswirtschaftliche Grundlagen, 2. Aufl., München / Wien.

Fritsch, M. et. al. (2008): Marktversagen und Wirtschaftspolitik: Mikroökonomische Grundlagen staatlichen Handelns, München.

Häring, N. (2010): Markt und Macht, Stuttgart.

Mankiw, G. N. / Taylor, M. P. (2008): Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 4. Aufl., Stuttgart.

Vertr. Prof. Dr. Tim Engartner

Wettbewerb, Kooperation und Globalisierung

Schwerpunkt: Wirtschaftspolitik

Donnerstag | 18:00 – 20:00 Uhr | Veranstaltungsnummer: WL 50 | Raum: A -104 | Credits: 3
Alte PO: M3 | Neue PO: M2

Inhalte der Veranstaltung

Der Prozess der Globalisierung – vielfach bewusst oder unbewusst zu einem quasi organisch ablaufenden Prozess hypostasiert – wird derzeit aus politischer wie ökonomischer Perspektive als eines der drängendsten „Schlüsselthemen“ diskutiert. Dabei ist im Schatten der Verwerfungen an den Kapitalmärkten insbesondere die Diskussion um die Neujustierung des Verhältnisses von Staat und Markt entbrannt. Gerade im Zeichen der weltweiten Vernetzung gewinnen ökonomische Strukturen, Prozesse und Argumentationsmuster immer mehr Bedeutung, beeinflussen sie doch stärker als je zuvor politische Gestaltungs- und Entscheidungsspielräume. Vor diesem Hintergrund sollen ausgewählte Felder der Wirtschaftspolitik wie die Arbeitsmarkt-, Fiskal- und Umweltpolitik beleuchtet werden.

Ziele der Veranstaltung

Ziel des Seminars ist es, Grundlagen der Wettbewerbstheorie, Kooperationsformen auf der Mikro-, Meso- und Makroebene sowie Parameter internationaler Wirtschaftspolitik zu analysieren, zu diskutieren und zu kritisieren. Dabei soll Grundwissen über die Mechanismen der globalen Ökonomie erworben werden. Um aktive und partizipative Formen des Lernens für die Unterrichtsplanung gewinnbringend einsetzen zu können, sollen verschiedene Methoden (Argumentationstraining, Lern- und Ideenwerkstatt, Planspiel etc.) kennengelernt werden. Themen wie die Verlagerung von Produktionsstätten nach Osteuropa, die Vor- und Nachteile einer horizontalen oder vertikalen Expansionsstrategie sowie die Privatisierung öffentlicher Güter und Dienstleistungen sollen eine Diskussionsgrundlage bieten, um einzel- und gesamtwirtschaftliche Wirkungszusammenhänge sichtbar zu machen. Zu ausgewählten Unterrichtsgegenständen, die sich im Kontext „Wirtschaftspolitik“ als Teil der ökonomischen Allgemeinbildung verorten lassen, sollen zudem Unterrichtsentwürfe angefertigt werden.

Leistungsanforderungen

Ein Leistungsnachweis kann durch schriftliche Ausarbeitung eines Unterrichtsentwurfs im Umfang von ca. 15 Seiten und anschließende Präsentation erbracht werden.

Grundlegende Literatur

Althammer, J. / Andersen, U. / Detjen, J. / Kruber, K.-P. (Hrsg.) (2007): Handbuch ökonomisch-politische Bildung, Schwalbach / Ts.

Engartner, Tim (2010): Didaktik des Ökonomie- und Politikunterrichts, Paderborn.

Fenzl, Thomas (2009): Die Massenpsychologie der Finanzmarktkrise, Wien.

Reinhart, Carmen M. / Rogoff, Kenneth S. (2010): Dieses Mal ist alles anders, 2. Aufl., München.

Weizsäcker, C. C. von (2000): Logik der Globalisierung, 5. Aufl., Göttingen.

Zimmermann, Klaus F. (2010): Finanzmärkte nach dem Flächenbrand, Wiesbaden.

Siegfried Kaiser

Konjunktur und Beschäftigung

Mo 14:00 – 16:00 Uhr Raum: A -104

Wirtschaftslehre – Seminar

Modul 4 PO_{alt} / Modul 3 PO₂₀₁₁

Kurzbeschreibung

Messung, Ursachen und Wirkungen wirtschaftlicher Entwicklungen und konjunktureller Schwankungen.

Beschäftigungsschwankungen, Arbeitslosigkeit und deren Messung. Wirtschaftstheoretische Strategien und deren politische Umsetzung.

Beschreibung

Die Veranstaltung thematisiert den Wachstumstrend des Volkswohlstands, gemessen am Bruttoinlandsprodukt und untersucht auf wirtschaftstheoretischer Grundlage die Ursachen für konjunkturelle Schwankungen. Dazu betrachten wir die Wirkung von gesamtwirtschaftlichem Angebot und Nachfrage und ihre Wechselwirkung auf das Volkseinkommen. Wir unterscheiden Angebots- und nachfrageorientierte Politikansätze, Fiskalpolitik und Monetarismus in der Theorie und versuchen aktuelle politische Positionen einzuordnen und theoretisch zu hinterfragen. Als ein besonderer Teilbereich des Wohlstandsgedankens verdient die Beschäftigung eine besondere Analyse in der wirtschaftstheoretischen und -politischen Betrachtung. Dazu wird die natürliche Arbeitslosigkeit thematisiert und verschiedene Formen von Arbeitslosigkeit unterschieden und Maßnahmen beobachtet.

Die Studierenden werden verschiedene konjunktur- und arbeitsmarktpolitische Konzepte selbständig ökonomisch analysieren und in der Veranstaltung vorstellen.

Hinweise zum Scheinerwerb

Hausarbeit mit Präsentation, sowie Mitarbeit in der Veranstaltung (alte PO).

Grundlegende Literatur

Blanchard, Oliver: „Makroökonomie“, Pearson Verlag, 5. Auflage.

Mankiw, N. Gregory 2004: „Grundzüge der Volkswirtschaftslehre“, 3. Auflage, Schäffer-Pöschel Verlag Stuttgart.

Herrmann, Marco: „Mankiv, Grundzüge der Volkswirtschaftslehre,Arbeitsbuch“, 2. Auflage, Schäffer-Pöschel Verlag Stuttgart.

Lüppertz, Viktor 2009: „Volkswirtschaftliches Handeln“, Winklers Verlag, Braunschweig 2009.

Baßeler,U. / Heinrich,J. / UtechtB.: „Grundlagen und Probleme der Volkswirtschaft“, 18. Aufl., Schäffer-Pöschel Stuttgart.

Siegfried Kaiser

Digitale Medien in Wirtschaftslehreunterricht

Mo 16:00 – 18:00 Uhr Raum: EDV 2

Wirtschaftslehre – Seminar

Modul 4 PO_{alt} / Modul 2 PO₂₀₁₁

Kurzbeschreibung

„Neue Medien“ ist ein alter Begriff aus dem letzten Jahrtausend, trotzdem ist er gerade im schulischen Gebrauch umnebelt von Unsicherheit und Ablehnung. Welchen Nutzen können die sogenannten Neuen Medien für den Lehrer und den Schüler bringen und wo sind sie gerade im Wirtschaftsunterricht anwendbar?

Beschreibung

Nur der Lehrer, der in seiner Unterrichtsvorbereitung und in seinem persönlichen Bereich erfolgreich digital zu arbeiten versteht wird sich mit dem Einsatz von digitalen Medien im Unterricht erfolgreich auseinandersetzen. Deshalb gilt ein Schwerpunkt der wirtschaftlichen Lehrerarbeit außerhalb des Unterrichts als Vorarbeit zum Unterrichtseinsatz.

Für den Unterricht wird nach methodisch-didaktisch sinnvollen Einsatzmöglichkeiten gesucht und die digitalen Medienprodukte näher besprochen. Wir versuchen, die Leistungsfähigkeit von Medienangeboten für die Lern- und Motivationsleistung zu beurteilen und durch geeignete Handhabung von Standardsoftware nutzen zu lernen. Es wird versucht, in kurzer Zeit die wichtigsten Unterrichts- und medienwirksamen Programmelemente der Standardsoftware Excel, Word, Power Point zu vermitteln und Anwenderprogramme selbst zu gestalten.

Wir werden außerdem in die Arbeit mit Lernplattformen einzuführen.

Es wird die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit und Nutzung digitaler Medien auch außerhalb der Veranstaltung erwartet. Grundkenntnisse in Office-Programmen sind gewünscht, aber nicht vorausgesetzt.

Hinweise zum Scheinerwerb

Begrenzte Möglichkeit für Hausarbeitsleistung in Einzelabsprache (alte PO).

Grundlegende Literatur

Batzner, A.: „Digitale Medien im Schulbuch“, Verlag Dr. Kovac, Hamburg 2006.

Gutekunst, F.: „Nutzung interaktiver Ausbildungsmittel“, Smart books publishing GmbH (e-book), 2006.

Hauer, Erich: Einsatz der Fallmethode mit EDV-Unterstützung im Wirtschaftsunterricht“, in: Unterricht Wirtschaft, Heft 28 (4/2006).

Kaiser, Siegfried: „Toolbox- Der Einsatz des PC bei der Lehrerarbeit als Voraussetzung für den Multi-Media Einsatz im Unterricht“, CD, Merkur- Verlag Rinteln 2005.

Murbach, Georges: „Interaktive Arbeitsblätter und Lernaufgaben“, h.e.p. verlag ag, Bern 2005.

Schelhowe, H.: „Technologie, Imagination und Lernen“, Waxmann, Münster 2007.

Diverse online-Materialien werden in der Veranstaltung recherchiert oder genannt

Siegfried Kaiser

Rechtliche Grundlagen

Di 14:00 – 16:00 Uhr Raum: A -104

Wirtschaftslehre – Seminar

Modul 5 PO_{alt} / vertiefende Fragestellungen PO₂₀₁₁

Kurzbeschreibung

Jede Form gesellschaftlicher Ordnung bedarf eines rechtlichen Rahmens als Grundlage des Zusammenlebens und des wirtschaftlichen Handelns. Die Veranstaltung führt in den allgemeinen und wirtschaftlichen Rahmen des Rechts in unserer marktwirtschaftlichen Ordnung ein.

Beschreibung

Nach einer Einführung in die Funktionen und Ziele des Rechts, der Rechtsgebiete und Organe der Rechtspflege liegen Schwerpunkte im Kaufrecht (Leistungspflichten, Eigentumsvorbehalt, Leistungsstörungen und deren Rechtsfolgen, Gewährleistung, Mahn- und Klageverfahren). Außerdem beschäftigen wir uns mit Verbraucherrecht, Verbraucherinsolvenz und Arbeitsrecht.

Grundlegende Strukturen werden dargestellt und teilweise fallbezogen erarbeitet. Anhand von Rechtsfällen wird die Umgang und Arbeit mit Gesetzen geübt.

Hinweise zum Scheinerwerb

Die Veranstaltung ist in der alten Prüfungsordnung Bestandteil von Modul 5, in der neuen Prüfungsordnung ist sie den vertiefenden Fragestellungen der BWL / VWL zuzuordnen. Bei Bedarf ist Scheinerwerb durch Hausarbeit möglich, der in der Veranstaltung abgesprochen wird.

Grundlegende Literatur

Jaschinski / Hey: „Rechtskunde“, Merkur Verlag, Rinteln, 7. Auflage 2010.

Klunzinger, Eugen: „Einführung in das Bürgerliche Recht“, Vahlen, München, 13. Auflage 2007.

Grunner, Gerhard: „Rechtskunde – Die Rechtskunde der BRD in Unterrichtsmodellen“, Ehrenwirth, München 1974.

Werner, Olaf: „Fälle mit Lösungen für Anfänger im Bürgerlichen Recht“, Band 1, 12. Auflage, Heymanns Köln 2008

Siegfried Kaiser

Umweltökonomie und -politik

Di 12:00 – 14:00 Uhr Raum: A -104

Wirtschaftslehre – Seminar

Modul 5 PO_{alt} / Modul 3 PO₂₀₁₁

Kurzbeschreibung

Die Veranstaltung will unter dem Hintergrund der erkennbaren Belastungen unserer Umwelt den Wirtschaftswissenschaftlichen Umgang mit der Thematik erarbeiten und die Wirtschaftspolitische Umsetzung beobachten und hinterfragen.

Beschreibung

Uns allen ist die Problematik der Umweltbelastung wohlbekannt, die Komplexität der Zusammenhänge wird meist nicht ausreichend gewürdigt und allzu emotional diskutiert. Wir beschäftigen uns mit verschiedenen Ansätzen der Umweltökonomie. Die politische Umsetzung wird von den Studierenden weitgehend selbstständig erarbeitet und präsentiert.

- Wo liegen die Unterschiede zwischen Umweltökonomie und ökologischer Ökonomie?
- Wie sind externe Kosten ins marktwirtschaftliche System internalisierbar?
- Welche Bewertungsproblematik besteht für die Umweltnutzung?
- Welche Handlungsmöglichkeiten schlägt die Wirtschaftswissenschaft vor?
- Welche betriebswirtschaftlichen und wirtschaftspolitischen Konsequenzen wurden und werden gezogen?
- Wie wirken sich Umweltpolitische Maßnahmen auf Unternehmen und Verbraucher aus?
- Die Studierenden werden in verschiedene umweltpolitische Entscheidungen selbstständig ökonomisch analysieren und in der Veranstaltung vorstellen.

Hinweise zum Scheinerwerb

Hausarbeit mit Präsentation, sowie Mitarbeit in der Veranstaltung (alte PO).

Grundlegende Literatur

Binder, Klaus-Georg: „Grundzüge der Umweltökonomie“, München 1999.

Lüppertz, Viktor 2009: "Volkswirtschaftliches Handeln", Winklers Verlag, Braunschweig 2009.

Mankiw, N. Gregory 2004: „Grundzüge der Volkswirtschaftslehre“, 3. Auflage, Schäffer-Pöschel Verlag Stuttgart.

Herrmann, Marco 2004: „Arbeitsbuch Grundzüge der Volkswirtschaftslehre“, Schäffer-Pöschel Verlag, Stuttgart.

May, Hermann (Hrsg.): „Handbuch zur Ökonomischen Bildung“, Oldenbourg, München 2008.

Frantzke, Anton 2004: „Grundlagen der Volkswirtschaftslehre“, 2. Auflage, Schäffer-Pöschel Verlag Stuttgart.

Endres, Alfred: „Umweltökonomie“, 3. Auflage Kohlhammer 2007.

Feess, Eberhard: „Umweltökonomie und Umweltpolitik“, 3. Auflage, Vahlen München 2005

Siegfried Kaiser

Unternehmen im Wirtschaftsgeschehen

Di 16:00 – 18:00 Uhr Raum: A -104

Wirtschaftslehre – Seminar

Modul 1 PO_{alt} / Modul1 PO₂₀₁₁

Kurzbeschreibung

Die Bedeutung des Unternehmens als soziale Organisation und als Ort der Wertschöpfung aus betriebswirtschaftlicher und gesamtwirtschaftlicher Sicht.

Beschreibung

Unternehmen begegnen uns als Anbieter von Waren und Dienstleistungen, als Arbeitgeber, als sozial Verantwortlicher oder als Mit-Steuerzahler. Welche Bedeutung haben Wirtschaftsunternehmen heute für unsere Gesellschaft? Könnte ich mir selber vorstellen, als selbstständiger Unternehmer tätig zu sein, oder meine finanziellen Mittel in Unternehmen zu investieren? Für diese Fragen ist es erheblich, sich Gedanken über den unternehmerischen Auftrag und die unternehmerischen Funktionen, Arbeitsabläufe und rechtlichen Rahmenbedingungen zu machen.

Wir beschäftigen uns im Seminar mit operativer und strategischer Planung von unternehmerischen Entscheidungen und Tätigkeiten wie Standortwahl, Wahl der Unternehmensform, Beschaffungs- und Marketingentscheidungen, Fragen des Rechnungswesens und Investitionsentscheidungen.

Hinweise zum Scheinerwerb

Die Veranstaltung ist Bestandteil von Modul 1, welches mit einer 90-minütigen Klausur abgeschlossen wird. Dabei erstreckt sich die Prüfung auf die Inhalte aller vier Veranstaltungen des Moduls. Die Inhalte der Veranstaltung „Grundlagen der Wirtschaftsdidaktik“ sind dabei verpflichtend zu bearbeiten; aus den übrigen drei Modulteilbereichen können zwei gewählt werden. Diese Veranstaltung ist auch für Studierende des Lehramts Grundschule geeignet, welche die Wirtschaftslehre als Gegenmodul studieren (Alte PO).

Grundlegende Literatur

Vahs, D. / Schäfer-Kunz, J. 2005: „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre“, 4. Auflage, Schäffer-Pöschel, Stuttgart.

Weber, Wolfgang 2005: „Unternehmen als ökonomische und soziale Aktionszentren“ in: Institut für Ökonomische Bildung (Hrsg.), Ökonomische Bildung Kompakt Bd.3, Westermann.

Bayer, U. / Feist, T. / Lüpertz, V. 2006: „Wirtschaftliches Handeln – Grundlagne“, Verlag Europa-Lehrmittel, Haan-Gruiten.

Schmalen, H. / Pechtl, P. 2006: „Grundlagen und Probleme der Betriebswirtschaft“, 13. Auflage, Schäffer-Pöschel, Stuttgart.

Thomas Stegmaier

Die Soziale Marktwirtschaft

Alte PO: M 4.3, Öko M 7

Do 12 – 14 Uhr

Neue PO: S1-Pol-HF-3, S1-Pol-NF-3

Raum A 205

Seminar

Die Soziale Marktwirtschaft ist das Wirtschaftssystem der Bundesrepublik Deutschland. Laut der Ergebnisse zahlreicher Umfragen von Meinungsforschungsinstituten wird dieses von Ludwig Ehrhard politisch durchgesetzte, auf den theoretischen Grundlagen der „Freiburger Schule des Ordoliberalismus“ basierende Modell von den Bürgern sehr geschätzt.

Die Soziale Marktwirtschaft, die auf dezentraler Koordination des Marktes und dem Prinzip des Privateigentums an Produktionsmitteln beruht, wird häufig als „dritter Weg zwischen freier Marktwirtschaft und Zentralverwaltungswirtschaft“ bezeichnet und verfolgt das Ziel, immer wieder auftretende Probleme der freien Marktwirtschaft wie Marktversagen, ungleiche Verteilung und Konjunkturschwankungen zumindest abzuschwächen.

Im Seminar werden folgende Schwerpunkte des komplexen Themas im Mittelpunkt stehen:

- Theoretische Grundlagen der Sozialen Marktwirtschaft;
- Einführung und Entwicklung der Sozialen Marktwirtschaft in der BRD;
- Die Funktionsweise der Sozialen Marktwirtschaft;
- Vor- und Nachteile gegenüber anderen Systemen;
- Aktuelle Herausforderungen.

Das Seminar wird sowohl für Studierende der Politikwissenschaft als auch für Studierende der Abt. Ökonomie angeboten.

Literatur:

Andersen, Uwe (Hrsg.): Soziale Marktwirtschaft, Schwalbach / Ts. 2007.

Baßeler, Ulrich / Heinrich, Jürgen / Utecht, Utecht: Grundlagen und Probleme der Volkswirtschaft, 18. Auflage, Stuttgart 2006.

Grosser, Dieter u. a.: Soziale Marktwirtschaft, Stuttgart 1990.

Hass, Egmont: Globalisierung – das Ende der sozialen Marktwirtschaft?, Schwalbach/Ts. 2007

Mankiw, N. Gregory: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 4. Auflage, Stuttgart 2008.

Pilz, Frank: Der Sozialstaat. Ausbau-Kontroversen-Umbau, Bonn 2004.